



Pressemitteilung, 14. Mai 2012



Sta(d)tt-Uni: Kunst und Kultur, vom Campus in die Stadt!

-In der Koblenzer Altstadt laden Koblenzer Studierende zum ersten studentischen Kulturfestival „kaleidosKOp“ ein

Koblenzer Studierende präsentieren am 14. und 15. Juli 2012 auf und rund um den Florinsmarkt die Vielfalt ihrer selbst erschaffenen Kunst und Kultur.

Ziel ist es dabei, die Artefakte: Bilder, Filme und Fotografien, neben Graffiti-Performances, Lesungen, Diskussionsrunden, Performances etc. und natürlich jeder Menge Musik und kulinarischer Großartigkeiten den heiligen Hallen der Hochschulen zu entreißen und sie geradewegs in die Koblenzer Altstadt zu verpflanzen. Hier wird jedes Herz beglückt: alle Freunde von Kunst und Kunst - Große und Kleine, Alte und Junge, Studenten und Nicht-Studenten, wie auch immer - das wird ein FEST!!! Der Eintritt zum Festival ist frei – wobei sich ein jeder gerne gegen Spende ein „Sympathie“-Kaleidoskop zulegen kann.

Bunt & lebendig, geistreich & kreativ, erfrischend & unkonventionell geht es am Festival-Wochenende im Mittelrheinmuseum, den Kammerspielen und auf dem Florinsmarkt zu: Künstler, Musiker, Literaten, Filmemacher, Dramaturgen, Designer, Architekten und viele andere Kreative der Universität und der Fachhochschule Koblenz zeigen, welche Potentiale in Metternich und auf der Karthause schlummern. Denn Koblenz ist eine Hochschulstadt voll junger Kunst und Kultur und das gilt es bei Live-Musik, türkischen & französischen Speisen, fair gehandelten Getränken und einem mit Sofas bestückten Florinsmarkt zu entdecken, zu feiern und zu genießen.

Zu entdecken gibt es da einiges, denn inhaltlich verarbeiten die Kulturschaffenden das Thema „Grenze(n)“. Was damit gemeint ist, bleibt grenzenlos: Es wird musiziert, gelesen, vorgetragen, Video-, Sound- und Fotografiekunst gezeigt. So schwingen z.B. bei Graffiti-Performances melodiose Live-Klänge mit, während literarische Einschübe zum Schmunzeln in Wohnzimmer-Atmosphäre stattfinden. Im Wohnzimmer bzw. auf dem Sofa – genau der Ort, wo die Idee des Kulturfestivals entstand und der Verein „StadtUni e.V.“ gegründet wurde.

Motiviert war eine Gruppe von Studenten der Uni an dieser Stelle dadurch, dass studentische Kunst und Kultur in Koblenz zumeist in den Archiven der Hochschulen verschwindet und in der Koblenzer Kulturszene kaum Möglichkeiten der Einbindung findet. Das möchte die Gruppe mit der Inszenierung eines Kulturfestivals inmitten der Stadt verändern und Koblenz als Hochschulstadt wahrnehmbar machen. „Schön wäre ein geistig-kultureller Dialog zwischen Stadt und Hochschulen, zwischen Studenten und Studenten sowie Koblenzer Bürgern, sodass man sich gegenseitig kennenlernt, wahrnimmt und bereichert, sprich ungenutzte Potentiale nutzbar macht und studentische Kultur in Koblenz belebt“, so Marcel von der Weiden aus der Organisationsgruppe. Gesprochen wurde zu diesem Zwecke viel und Kooperationen sind in vielerlei Hinsicht entstanden: So entsteht das Programm des Festivals erstmals in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Koblenz. Zudem ergab sich eine Verknüpfung mit einer weiteren studentischen Initiative, die die Wanderausstellung „Residenzpflicht – Invisible Borders“ nach Koblenz bringt: In der Citykirche am Jesuitenplatz werden vom 12. Juli bis 02. August 2012 Grenzen und Raumkontrolle im Kontext der Unterbringung von Asylbewerbern und Geduldeten thematisiert.

Auch Unterstützung finanzieller und ideeller Art von städtischer wie universitärer Seite gibt es reichlich: Neben überregionalen Kulturförderern wie Fonds Soziokultur Bonn, Kultursommer Rheinland-Pfalz e.V. unterstützen das Festival Institutionen der universitären Landschaft wie die Uni Koblenz-Landau, der StuPa der Uni, der AStA der Fachhochschule Koblenz, das Studierendenwerk Koblenz sowie die Stadt Koblenz. Das heimische Sofa wurde mittlerweile von einem Schreibtisch mit hübschem Ausblick auf die Festung Ehrenbreitstein ersetzt: Die BUGA Koblenz 2011 GmbH räumte nicht nur Büro-Räume für das Organisations-Team, sondern gemeinsam widmet man sich im Rahmen eines Vortrags der Reihe „Grüne Stadt am Wasser“ der Thematik „Studentisches Leben als Chance für die Stadt“.

Alles in Allem ist eines klar: Langeweile oder Eintönigkeit wird es hier nicht geben. Platz bekommt was „anders“ ist. Nischenkultur soll zu Tage befördert werden. Fade, graue und monothematische Ausstellungen wird es nicht geben, sondern Kunst und Kultur in vielen Facetten: bunt, lebendig und grenzenlos, wie die Bilder eines Kaleidoskops.

Öffentliche Werbeaktionen vom 14. Juni bis 14. Juli 2012

In diesem Zeitraum machen wir in Koblenz mit zahlreichen Aktionen und Live-Performances, neben der gängigen Hand- und Plakatverteilung, auf originelle und ungewöhnliche Art auf das Kulturereignis aufmerksam machen und bieten einen Vorgeschmack auf das Festival. Dazu informieren wir Sie erneut im Juni 2012.

Pressematerial zum Download

Bildmaterial, das Logo des Festivals sowie Presstexte stehen Ihnen auf unserer Homepage unter www.stadttuni.de/presse/ zum uneingeschränkten Download zur Verfügung. Unter www.stadttuni.de/kulturfestival-2012-2/programm/ erfahren Sie Näheres zum Programm des Festivals.

Presse-Kontakt

Kulturfestival-Organisationsgruppe | Presse
Elena Heth, Eileen Hohl und Alwina Meier

StadtUni e.V.
Hohenzollernstraße 91 - 93
56068 Koblenz
Mobil (Elena Heth): 0177/8380653
Mailto: kulturfestival@uni-koblenz.de
Internet: www.stadttuni.de